

Pin-up

Ein fester Platz für Einkaufszettel, Termine und Schlüssel: Mit Tischlermeister Karsten Schillings baut Nicole Reckmann ein Notizbrett mit Tafelfläche für den Flur.

1. Karsten Schillings und Nicole fixieren das Kirschbaum Brett mit Klemmzwingen und glätten es mit dem Exzenterschleifer: erst mit 120er Körnung, dann mit 150er und zuletzt mit 180er. Das maschinelle Vorschleifen (150er Körnung) kann der Tischler übernehmen, bei dem das Massivholzbrett gekauft wird. Eine Alternative sind MDF-Platten oder Multiplex aus dem Baumarkt.

2. Für die Fläche aus Tafellack markiert der Tischlermeister zwei Punkte im Abstand von 3,7 mm zum oberen Rand und 4,5 mm zu den Seitenrändern und verbindet sie mit Winkelmaß und Bleistift. Entlang dieser Linie deckt Nicole den Brettrand mit Kreppklebeband ab. Mithilfe des Winkels zeichnet sie von der Oberkante des Bretts von den beiden Punkten die senkrechten Linien mit 200 mm Länge ein und verbindet deren Endpunkte. Dann klebt sie auch die restlichen drei Seiten mit Kreppklebeband ab.

3. Nicole trägt den Tafellack mit der Rolle gleichmäßig auf – etwa bis zur Hälfte über die Kreppklebebänder, damit die Ränder später schön gerade werden. Nach 24 Stunden Trockenzeit schleift sie den Lack mit 220er Schleifpapier an und trägt eine zweite Lackschicht auf. Nach dem erneuten Trocknen zieht sie das Kreppklebeband ab.



4. Für die Aufhängung zeichnet Nicole auf der Brettrückseite zwei Punkte im Abstand von je 150 mm zu den Seitenrändern und 100 mm zum oberen Rand ein. Die Tiefe der Aufhängungen markiert sie mit Kreppklebeband am Forstnerbohrer. Mit ihm bohrt sie an den Punkten so tief, bis das Klebeband auf Höhe der Holzoberfläche ist. Die Aufhängungen schraubt sie mit 3,5 x 20 mm-Schrauben fest.

5. Danach trägt Nicole mit der Rolle Hartwachsöl auf. Zum Schutz der Tafellackfläche wird diese an den Kanten abgeklebt. Nicole schneidet

Überstände an den Ecken mit dem Cutter ab. Überschüssiges Öl wischt sie mit einem Lappen ab. Den Lappen unbedingt entfaltet trocknen lassen: Entzündungsgefahr!

6. Für die Ablage unter der Tafelfläche markiert Karsten Schillings die Breite des Bretts an einem Aluminiumprofil und zeichnet mit dem Winkel eine Sägelinie an. Nicole fixiert das Aluminiumprofil mit zwei Klemmen an der Arbeitsplatte und sägt mit der Eisensäge entlang der Linie. Die Sägekante glättet sie mit 150er Schleifpapier, das sie fest um den Schleifklotz faltet.



MATERIAL

- Massivholzbrett, hier ca. 500 mm x 700 mm
- 5 Schraubhäkchen
- Klammern
- 1 selbst klebender Stifthalter plus Kreidestift
- Aluminium U-Profil ungleichschenkelig, hier 20 x 20 x 15 mm
- 2 Aufhänger zum Einbohren
- 2 Schrauben 5 x 50 mm mit Dübel 8 x 40 mm
- 2 Schrauben 3 x 20 mm
- 4 Schrauben 3,5 x 20 mm
- Schrauben 3,5 x 20 mm nach Anzahl der Klammern
- Tafellack
- Hartwachsöl
- Kreppklebeband
- Schwamm

WERKZEUG

- 2 Klemmzwingen
- Eisensäge
- Winkel
- Akkuschauber
- Akkubohrer 3,5 mm
- Forstnerbohrer 30 mm
- Kegelsenker 2 – 5 mm
- Spitzbohrer
- Kneifzange
- Exzenterschleifer, Schleifpapier (120er, 150er und 180er Körnung)
- Schleifklotz, Schleifpapier (150er und 220er Körnung)
- Lackrolle mit Wanne
- Cutter/Teppichmesser
- Zollstock/Bleistift
- Lappen

7. Auf der höheren Kante des Aluminiumprofils markiert Nicole zwei Punkte mit jeweils 40 mm Abstand zu den Außenseiten. Dort bohrt sie die Löcher für die Schrauben und senkt sie mit dem Senker nach. Dann fixiert sie das Aluminiumprofil mit zwei Klemmen auf dem Brett und befestigt es mit den beiden 3 x 20 mm-Schrauben.

8. Klammern und Stifthalter werden nach Belieben platziert. Mit dem Spitzbohrer bereitet Karsten Schillings die Löcher für die Schrauben vor. Die Klammern bringt Nicole mit 3,5 x 20 mm-Schrauben an. Um den Stifthalter festzukleben, raut sie die geölte Holzoberfläche etwas auf. Für den Schwamm dreht sie neben der Tafellackfläche ein Schraubhäkchen ein, weitere Häkchen für Schlüssel und anderes an der Unterseite des Brettes. Dabei kann eine Kneifzange helfen. Mit zwei Dübeln hängen die beiden schließlich das Brett an die Wand.

Infos zu Karsten Schillings und seinen Tischler* Workshops unter: www.tischler-schillings.de

Text: Sonja Böder | Idee und Umsetzung: Karsten Schillings
Fotos: Thomas Anderson

